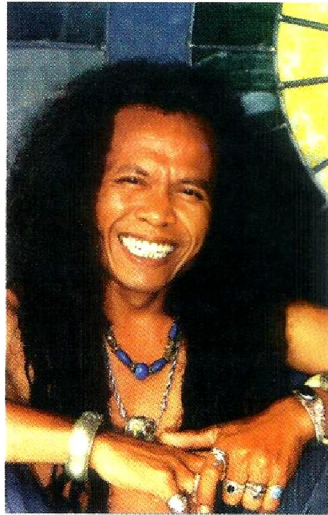


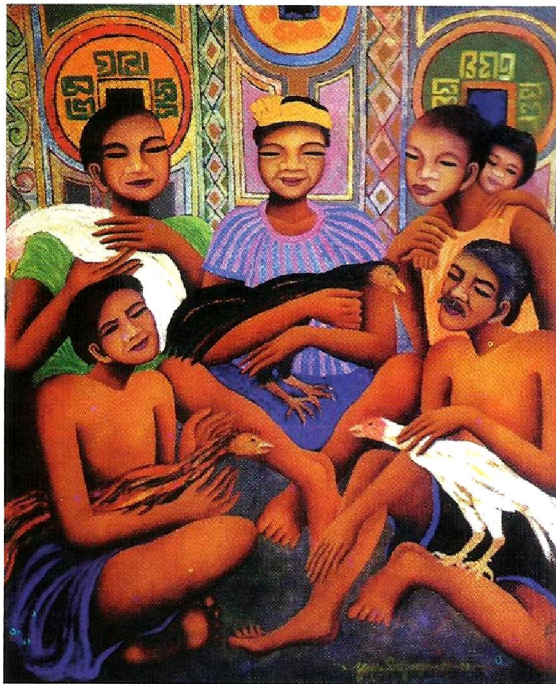
Yan Suryana der "Sanfte Wilde" Balis



Der Autodidakt Yan Suryana wurde 1956 in Bandung, West-Java, Indonesien geboren. Schon während seiner Schulausbildung und seiner Studien der Architektur und des Tourismus kristallisierte sich heraus, dass er sein Hobby zum Beruf machen würde. Seit 1980 ist er nun freischaffender Künstler. Seinen Durchbruch als Profimaler hatte er 1986 in einer Gemeinschaftsausstellung mit Affandi, einem der berühmtesten Maler Indonesiens. Es folgten zahlreiche Ausstellungen in Indonesien, Österreich und USA. Seine Bindung zu Österreich festigte Yan Suryana durch seine Heirat mit Marina aus St. Pölten. Ihre beiden Söhne sind tägliche Inspiration für den Künstler.

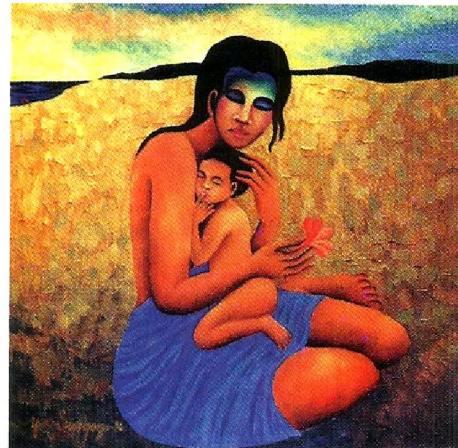
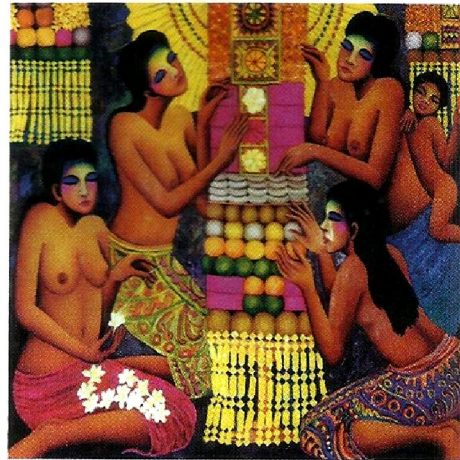
OPFERGABEN

• 120 x 140 cm



MEIN GEWINNER

120 x 140 cm



MUTTER & KIND

100 x 100 cm

Yan Suryana spachtelt Ölfarben auf Leinwand und zwar in kräftigen, klaren Farben. Seine Motive sucht er im täglichen Leben der Balinesen sowie in den Tänzen und Ritualen seiner Heimat. Vorzugsweise malt er jedoch Frauen und Kinder, durch deren Schönheit er die Reize Balis darstellt. So haben alle Figuren makellose, ebene Haut, gleich ob sie mit oder ohne Bekleidung abgebildet sind. Die für Bali typischen Sarongs (Stoffbahnen, die um die Hüfte gewickelt werden) sind bis ins letzte Detail der Musterung originalgetreu wiedergegeben, ebenso die gigantischen Opfertürme aus Früchten, Reis-

se beim Gestalten von Details, wie z.B. der Plastizität der Haare oder der Geschmeidigkeit der Haut. Eines seiner hervorstechendsten Merkmale ist die Darstellung von durchsichtigen Stoffen, die auf Bali traditionsgemäß zu Tempelbesuchen getragen werden.

Seine Werke geben auch Einblick in die vielfältige Kultur der Insel Bali, in das farbenprächtige und traditionsreiche Leben ihrer Bewohner. Jedes Kunstwerk beinhaltet eine eigene Geschichte, getragen von den Emotionen der Menschen und ihrer Hingabe an den Glauben, der durch tägliche Rituale lebendig gehalten wird. Yan Suryana zeigt in



LEGONG TÄNZER

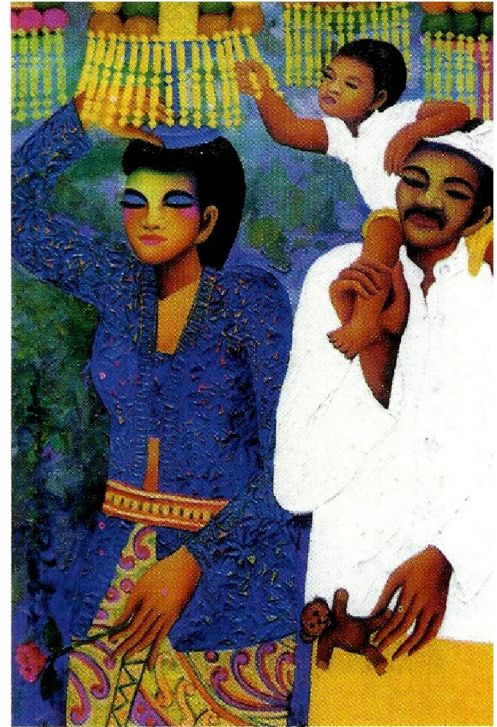
138 x 138 cm

gebäck, Blüten und geflochtenen Blättern der Kokospalme. Yan Suryana zeigt in seinen Gemälden die tiefe Verbundenheit der Balinesen zu ihrem Glauben - dem Hinduismus. Alle Personen haben einen demütig entrückten Gesichtsausdruck, verinnerlicht durch Konzentration und Meditation, sowohl beim Vorbereiten der Opfertagen als auch in alltäglichen Aktivitäten, wie dem Fischfang.

Kenner bezeichnen den Künstler häufig als den "Sanften Wilden": Wild und mutig beim Zusammenstellen der Farben, sanft und präzi-

seinen Gemälden nicht nur das reale Leben, sondern auch die Mystik und den Zauber, der von Bali und seinen Bewohnern ausgeht.

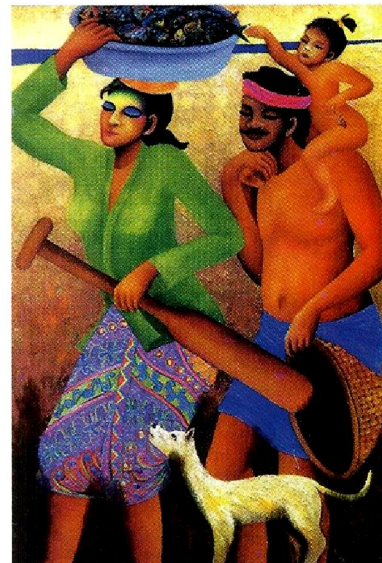
Yan Suryana, der liebenswürdige Maler mit den sanften Augen und der wilden Bob Marley-Mähne, möchte mit seinen Werken eine Brücke zwischen Ost und West schlagen. Er möchte das Verständnis für die Andersartigkeit erhöhen, indem er das Besondere im täglichen Leben auf Bali darstellt. Yan Suryana: "Die Völkerverständigung beginnt bei jedem einzel-



RÜCKKEHR VON DER FEIER

75 x 105 cm

nen. Nur wenn man das Leben und die Beweggründe des anderen Menschen kennt, kann man ihn auch verstehen. Die Kunst ist bestens dazu geeignet, andere Sichtweisen zu vermitteln und somit das Verständnis zu erhöhen, sei durch Malerei oder die Schriftstellerei.



DIE KINDHEIT

142 x 99 cm